

Kompetenzbogen Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Endokrinologie und -Diabetologie

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Endokrinologie und -Diabetologie		Einrichtung	Persönlich
KM	Prinzipien der endokrinen Regulation		
KM	Molekulargenetische und immunologische Mechanismen endokriner und diabetologischer Erkrankungen		
H	Indikationsstellung zur genetischen Diagnostik		
H	Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit		
H	Einleitung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen bei chronischen Erkrankungen		
H	Langzeitversorgung in Kooperation mit spezialisierten Einrichtungen		
H	Erährungsberatung		
H	Schulungsmaßnahmen unter Einbindung von Bezugspersonen		
H	Indikationsstellung zur psychosozialen Therapie		
KM	Palliativmedizinische Versorgung		

KM	Indikationen für Impfungen unter Immunsuppression		
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation labormedizinischer Untersuchungen unter Berücksichtigung alters- und entwicklungspezifischer Referenzbereiche		
H	Durchführung endokriner Funktionsteste		
Hypothalamo-hypophysäre Erkrankungen		Einrichtung	Persönlich
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei hypothalamisch-hypophysären Erkrankungen, auch Langzeitversorgung		
Schilddrüsenerkrankungen		Einrichtung	Persönlich
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Schilddrüse		
H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen Behandlungsverfahren		
Nebennierenerkrankungen		Einrichtung	Persönlich
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Nebennieren		
Pubertät und gonadale Störungen		Einrichtung	Persönlich
KM	Fertilität, Fertilitätserhalt, Oozytenspende, Spermianspende		
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Pubertätsentwicklung und der Geschlechtsentwicklungsstörungen, auch Langzeitversorgung		
H	Indikationsstellung zur interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit bei Geschlechtsdifferenzierungsstörungen und Geschlechtsidentifikationsstörungen		
Wachstumsstörungen		Einrichtung	Persönlich
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei primären und sekundären Formen des Kleinwuchses und Hochwuchses sowie ossären Formen des Kleinwuchses, auch Langzeitversorgung		
Knochen- und Mineralstoffwechselstörungen		Einrichtung	Persönlich
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie von hereditären, erworbenen Störungen des Vitamin D-Stoffwechsels und Phosphat-Stoffwechsels sowie Erkrankungen der Nebenschilddrüse, primären und sekundären Osteoporoseformen, auch Langzeitversorgung		
Diabetes mellitus		Einrichtung	Persönlich
KM	Ätiologie, Differentialdiagnose, Verlauf, Therapieoptionen, Prognose bei Diabetesformen im Kindes- und Jugendalter		
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie des Typ 1 und 2 Diabetes, Maturity Onset Diabetes of the Young bei Patienten, davon		
H	- Ersteinstellung Typ 1 Diabetes		
H	- Betreuung von Patienten mit Insulinpumpentherapie		
H	- Therapieeinstellung und Therapieanpassung bei kontinuierlicher Blutzuckermessung, z. B. sensorunterstützte Pumpen- und Insulintherapie, sensorintegrierte Pumpentherapie		
H	- Langzeitversorgung mit einer intensivierten konventionellen Insulin-Therapie/Insulinpumpentherapie einschließlich Beratung hinsichtlich Therapie, Sport und Ernährung		
H	Diagnostik, Therapieanpassung und Nachsorge bei Komplikationen und Notfällen unter Berücksichtigung von Risikofaktoren sowie assoziierten Autoimmunerkrankungen		
H	Psychosoziale Beratung bei		
H	- mangelnder Diabetesintegration/Adhärenz		
H	- Verdacht auf Depression oder Essstörung		

H	- Inklusion in Kindergarten/Schule		
H	- Diabetes und Berufswahl sowie zum Schwerbehindertenrecht		
H	Prä-, peri- und postoperatives Diabetesmanagement		
H	Durchführung von Schulungskursen für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker unter Einbezug von Bezugspersonen		
Adipositas		Einrichtung	Persönlich
H	Weiterführende Diagnostik und Therapie von syndromalen und monogenen Formen der Adipositas sowie metabolischer und psychiatrischer Komorbiditäten der Adipositas		
Endokrinologische und diabetologische Notfälle		Einrichtung	Persönlich
KM	Addison-Krise, hyperthyreote Krise, diabetische Ketoazidose, hyperosmolares Koma, schwere Hypoglykämie, hypo/-hyperkalzämische Krise		
H	Diagnostische und therapeutische Notfallmaßnahmen bei Patienten mit akuten Entgleisungen, endokrinen Notfällen sowie perioperatives Management bei Patienten mit Endokrinopathien in kooperativer Betreuung gemeinsam mit Intensivmedizin/Neonatalogie, z. B. Hypophysen- oder Nebenniereninsuffizienz, Diabetes mellitus		
Bildgebende Verfahren		Einrichtung	Persönlich
KM	Bildgebende Untersuchungsverfahren, z. B. Röntgen, Szintigraphie, CT, MRT, Positronen-Emissions-Tomographie		
H	Sonographie einschließlich Dopplertechnik von		
H	- Schilddrüse		
H	- Nebennieren		
H	- männlichen und weiblichen Genitalorganen		
H	- Pankreas		
H	Befundinterpretation bildgebender Untersuchungen zur Bestimmung der Skelettreifung und Berechnung von Endlängenprognosen		

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung